

Gedanken zum Wochenende 15.06.2019

Glauben Sie an die Kraft des Heiligen Geistes?

Immer wieder gibt es Untersuchungen und Hochrechnungen, wie es um die Kirche in Zukunft bestellt sein wird. Da geistern Zahlen herum, die besagen, dass die Kirche in Gestalt der beiden Volkskirchen in 30 Jahren nur noch die Hälfte der Mitglieder und auch nur noch 50 Prozent der Finanzmittel haben wird. Stimmen werden laut, dass wenn die Kirche ein Wirtschaftsbetrieb wäre, sie bei dieser Prognose eigentlich Insolvenz anmelden müsste. Und genau da wird die Kirche mit der Frage nach ihrem Selbstverständnis konfrontiert. Wir kommen von Pfingsten her. „Das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes“ wird Pfingsten genannt oder auch „Der Geburtstag der Kirche“. Die grundsätzliche Frage ist die: Rechnen wir überhaupt noch mit der Wirkung des Heiligen Geistes oder schauen wir nur noch auf Zahlen? Der Apostel Paulus leitet unsere Gedanken mit seinem Wort im Brief an die Korinther in eine andere Richtung(1. Kor. 2,12) *„Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt wird“*.

Ich glaube an die Wirkung des Heiligen Geistes. Ich glaube daran, dass Gott seiner Kirche eine gute Zukunft geben wird, gerade weil sie einen großen Auftrag hat. Und da geht es nicht um Bilanzen und Finanzen, es geht nicht darum, was wir schaffen und was wir an Erfolgen vorlegen können. Es geht darum, was Gott wirkt, was uns Gott „geschenkt“ hat, - wie Paulus es sagt. Und es geht darum, mit welcher Motivation wir uns – aufgrund dieses Geschenkes begeistern, bewegen und in Dienst nehmen lassen, um den Glauben in dieser Welt zu repräsentieren. Es liegt an uns, ob der christliche Glaube auch in Zukunft „Anziehungskraft auf Menschen ausübt oder ob sie Andere in einen ... Sog der Resignation hineinreißt und mit ihrer Hoffnungslosigkeit verscheucht“ so schreibt die Präsidentin unserer Landessynode Annekathrin Preidel in ihrem Wort zu Pfingsten (Evangelisches Sonntagsblatt aus Bayern, Rothenburg vom 9. Juni 2019, S.6) *„Wenn uns der Pfingstgeist Gottes so durchweht, dass wir jene mitreißen, die sich nach Heil, nach Sinn, nach Gemeinschaft, nach Spiritualität, nach Lebensenergie und nach Ewigkeit sehnen, dann sind wir, was wir sein sollen. Das Licht der Welt, das Anderen leuchtet und in dessen einladendem Schein sich Menschen gerne und guter Dinge niederlassen, um den Sorgen, den Niederungen und den Banalitäten ihres Alltags zu entfliehen. Wenn Menschen in der Begegnung mit uns die Gastfreundschaft und die Menschenliebe Gottes spüren, dann sind wir eine Kirche, die Gewicht hat – und zwar das spezifische christliche Gewicht einer echten Alternative zu einer Welt, deren Erdschwere uns nicht selten zu Boden drückt“*.

Ich denke, in dieser Blickrichtung, im Vertrauen auf die Wirkung des Heiligen Geistes und mit fröhlicher Begeisterung für unsere Kirche, können wir wirken in dieser Welt. Der Geist

zu Pfingsten lässt uns mutig glauben, mit einem gewissen Trotz auch anglauben gegen Zahlen und Prognosen. Denn der Heilige Geist wirkt in seiner Kirche – nach wie vor - und wir können immer nur staunen. Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Pfingstwoche.

Pfarrer Bernd Töpfer, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu verschiedenen Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.